



Der EFRE in Hamburg: Umsetzung auch im Jahr 2018 auf Hochtouren

Stand der Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg zum 31.12.2018

Mit den Fördermitteln aus dem EFRE wird die Strategie „Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum unterstützt. Damit werden Wachstum und Beschäftigung gefördert und Europa für künftige Herausforderungen gewappnet.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhält zwischen 2014 und 2020 aus dem EFRE rund 55 Millionen Euro. Dieses Budget wird durch eigene Mittel Hamburgs sowie durch Mittel von Unternehmen aufgestockt. Insgesamt stehen voraussichtlich über 120 Millionen Euro für Förderprojekte zur Verfügung.

Was wird aus dem EFRE gefördert?

Welche Projekte konkret gefördert werden können, hängt von [Auswahlkriterien](#) ab. Es wird dabei geprüft, ob die Projekte zu den Zielen des Hamburger [Operationellen Programms](#) (OP) beitragen. Das OP hat zwei Förderschwerpunkte:

- **Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation** über
 - den Ausbau von anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationseinrichtungen,
 - die Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten zur besseren Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und
 - die Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten junger innovativer Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung.
- **Förderung von Unternehmen, die ihre CO₂-Emissionen verringern wollen,**
 - durch die intelligente Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung

Gefördert werden Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Vereine oder Verbände in Hamburg.

Bis zum 31.12.2018 wurden insgesamt 25 Projekte mit einem Gesamtvolumen von



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



106,8 Mio. Euro bewilligt. Von den rund 55 Mio. Euro an EFRE-Mitteln, die zur Verfügung stehen, wurden damit bereits rund 40 Mio. Euro an Projekte vergeben. Damit sind knapp drei Viertel der verfügbaren Mittel in Hamburg gebunden – ein großer Sprung im Vergleich zum vergangenen Jahr, in dem dies für rund 52 % der Mittel der Fall war. Neben den EFRE-Mitteln fließen auch öffentliche Mittel des Landes (16,5 Mio. Euro), des Bundes (5,0 Mio. Euro) und Ausgaben privater Unternehmen (46,8 Mio. Euro) in die geförderten Projekte.

Was haben wir konkret erreicht?

Die folgenden Beispiele vermitteln einen Eindruck von den Inhalten und Ergebnissen der EFRE-Förderung:

- In der ersten Prioritätsachse (Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation) wurde im November 2018 die Errichtung und Erstausrüstung eines neuen Forschungsbaus für das Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) bewilligt. Mit der Bewilligung konnten die Bauarbeiten beginnen. Bis 2021 entstehen über 2.400 m² für Labore und Büros, in welchen die Forscherinnen und Forscher an neuen anwendungsbezogenen Aufträgen arbeiten werden. Die Zahl der Beschäftigten wird sich mit dem Umzug stark erhöhen können.
- Der Innovationsstarter Fonds Hamburg II finanziert innovative Hamburger Start-ups mit hohen Wachstumsaussichten. Bis Ende 2018 wurden über 4 Mio. Euro in zehn junge Hamburger Unternehmen investiert. Ein solches Jungunternehmen ist die Resourcify GmbH. Das Start-up ist inzwischen einer der führenden Anbieter von digitalen Anwendungen für die Recycling- und Abfallwirtschaft. Mit der „Mein Recycling“-App stellt Resourcify eine neutrale Cloud-Plattform bereit, mit der Unternehmen ihre Abfall- und Recycling-Abläufe einfach und vollständig online verwalten können und die gleichzeitig Entsorgungsunternehmen nahtlos mit ihren Kunden verbindet.
- In der zweiten Prioritätsachse (Reduktion von CO₂-Emissionen) wurde ein Projekt bewilligt, welches zu großen CO₂-Einsparungen führen wird: Auf dem Container Terminal Altenwerder (CTA) bewegen zukünftig batteriebetriebene Containertransporter die Boxen zwischen den Schiffen und dem Lager. Durch den Verzicht auf Dieselantriebe und den Einsatz von Ökostrom werden dabei weder CO₂ noch Stickoxid



oder Feinstaub ausgestoßen. Ein weiterer positiver Effekt: Da der Aufenthalt der batteriebetriebenen Containertransporter an der Stromtankstelle flexibel gestaltbar ist, können sie dem Stromnetz zu sensiblen Zeiten Strom entnehmen oder rückspeisen und es dadurch stabilisieren. Für dieses 2018 bewilligte Projekt werden rund 8 Mio. Euro aus dem EFRE zur Verfügung gestellt.

Das Operationelle Programm wird dynamisch gesteuert und erfolgreich umgesetzt

Hamburg hat mit der Konzentration auf Innovationen und Klimaschutz ein sehr fortschrittliches und ambitioniertes Programm entwickelt. Bei der Förderung von Innovationen und Forschungskooperationen (PA 1) sind bisher sehr gute Ergebnisse erzielt worden. Hier sind von den geplanten 29,3 Mio. Euro (EFRE-Mittel) bereits 26,6 Mio. an Innovationsprojekte in Hamburg bewilligt. Die Prioritätsachse 1 ist damit bereits nahezu vollständig umgesetzt. Und auch die Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung (PA 2) hat sich gut entwickelt. Bereits die Hälfte der zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel ist in Projekten gebunden (12,8 von 23,9 Mio. Euro). Die gesamten förderfähigen Investitionen der Projekte, die bereits bewilligt sind, belaufen sich planmäßig auf 51,8 Mio. Euro. Weitere Projekte werden derzeit bewilligt.

Auf der Grundlage des Durchführungsberichtes für das Jahr 2018 (dieser kann [hier](#) heruntergeladen werden) nimmt die Europäische Kommission eine Leistungsüberprüfung des Hamburger OP vor. Dabei prüft sie, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Bei vier der fünf hierfür ausgewählten Indikatoren wurden die Zielwerte bereits übertroffen und auch der fünfte Zielwert wird voraussichtlich 2019 erreicht werden. Damit ist Hamburg eines von wenigen Ländern, die ihre Ziele erreicht haben. Als Ergebnis der erfolgreichen Umsetzung stehen nun – vorbehaltlich der Prüfung der Europäischen Kommission - auch die Mittel der sogenannten „Leistungsreserve“ zur Verfügung, mit denen weitere Projekte in Hamburg gefördert werden können.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der EFRE ein erfolgreiches Jahr hinter sich hat. Alle Weichen sind dafür gestellt, dass die europäischen Mittel aus dem EFRE Hamburg auch in den nächsten Jahren ein Stück weit innovativer und grüner machen.